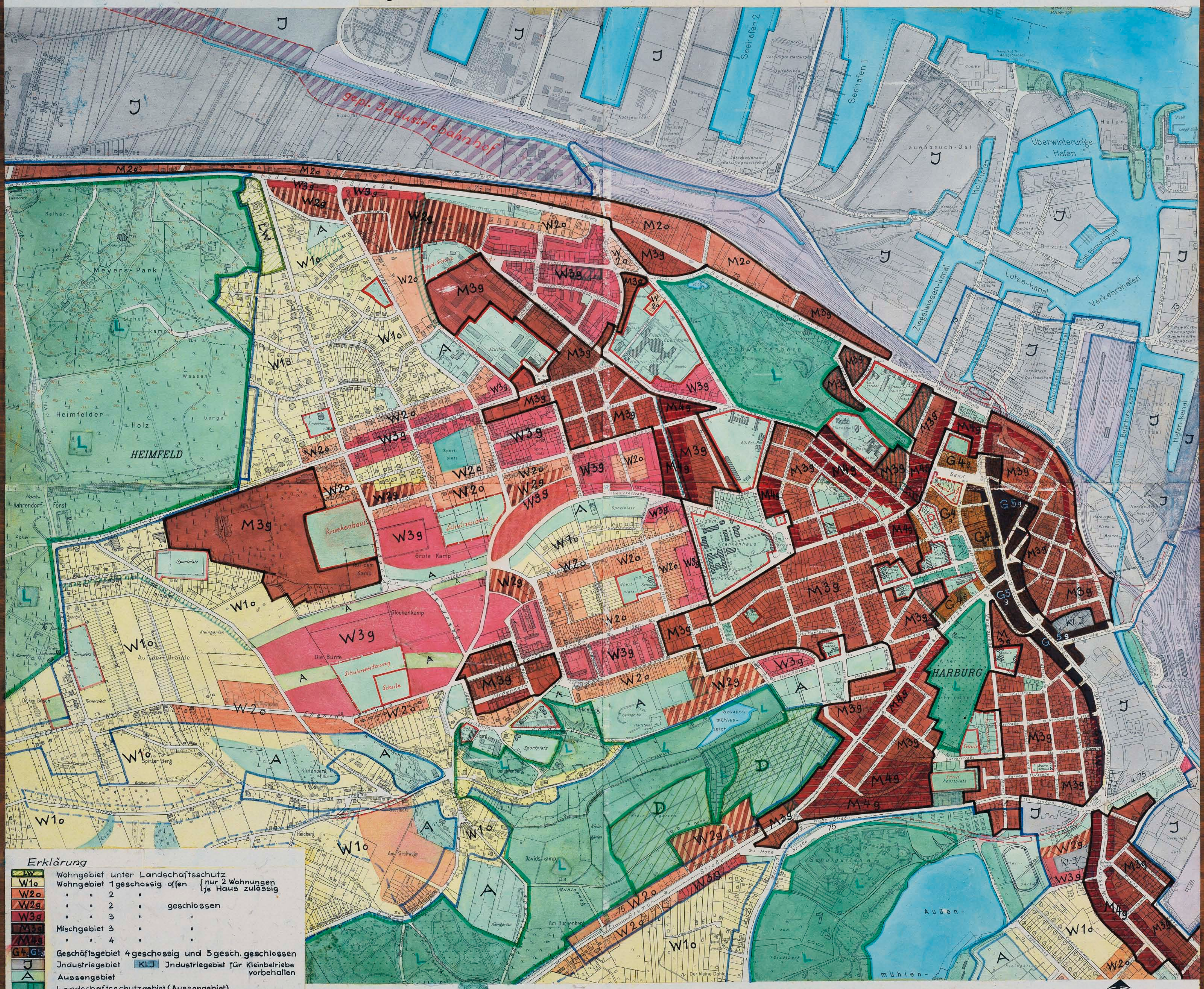


BAUSTUFENPLAN DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG (BAUPOLIZEIVERORDNUNG)

Teil 3



Erklärung

LW	Wohngebiet unter Landschaftsschutz
W1o	Wohngebiet 1geschossig offen (nur 2 Wohnungen je Haus zulässig)
W2o	" " 2 " "
W2g	" " 2 " geschlossen
W3g	" " 3 " "
M3g	Mischgebiet 3 " "
M4g	" " 4 " "
G4g	Geschäftsgebiet 4geschossig und 5gesch.geschlossen
I	Industriegebiet
KL	Industriegebiet für Kleinbetriebe vorbehalten
A	Aussengebiet
L	Landschaftsschutzgebiet (Aussengebiet)
Flächen für besondere Zwecke vorbehalten	
D	Dauerkleingärten (Aussengebiet)
Eisenbahn	
Kanalisation vorhanden	
" geplant	
Strassenplanung	
Grünflächenplanung	

Betrifft: Harburg

BESCHLOSSEN GEMÄSS § 10 DER BAUPOLIZEIVERORDNUNG FÜR DIE HANSESTADT HAMBURG VOM 8. JUNI 1938 IN DER SITZUNG DES SENATS AM 28. DEZEMBER 1954

(ALS PROTOKOLLFÜHRER DES SENATS)

Hamburg den 10. Juni 1954

Baubehörde

Heibond
Oberbaudirektor

Landesplanungsamt
Baudirektor



Maßstab 1:5000

WENDEN

ÄNDERUNG DER BAUSTUFENPLÄNE HARBURG UND HEIMFELD



Besondere Vorschriften
Straßenabschnitte, an denen Überfahrten für Betriebe mit
erheblichem Zu- und Abfahrtsverkehr, insbesondere für
Tankstellen, Fuhrunternehmen, Lagerebetriebe und ähnliche
Betriebe nicht zulässig sind.

BAUDEPUTATION ZUGESTIMMT 3.6.59



VERSTELT GEMÄSS § 10 DER BAUPOLIZEI-VERORDNUNG
IN DER SITZUNG DES SENATS AM 1. 11. 1959

PROTOKOLLFÜHRER DES SENATS
Meyer
Regierungsrat



Am Ortsberge

LANDESPLANUNGSAMT
V. 1

OBERBAUDIREKTOR ERSTER BAUDIREKTOR ERSTER BAUDIREKTOR



SINSTORF BAUBEHÖRDE

TIEFBAUAMT

ZUGESTIMMT 23.6.59

BEZIRKS-AUSSCHUSS

BAUDEPUTATION 3.6.59

Höpenländerdeien

Verordnung
über die Änderung der Baustufenpläne Harburg, Heimfeld
und Neugraben-Fischbek

Vom 13. September 1960

Auf Grund der §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 104), des § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 938) in Verbindung mit § 20 a des Gesetzes, betreffend das Verhältnis der Verwaltung zur Rechtspflege, in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 1954 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 155) wird nach Maßgabe des § 10 der Baupolizeiverordnung vom 8. Juni 1938 (Hamburgisches Verordnungsblatt Seite 69) verordnet:

§ 1

Die Änderung der Baustufenpläne Harburg, Heimfeld und Neugraben-Fischbek wird festgestellt.

§ 2

Die maßgeblichen Stücke der Pläne sind beim Staatsarchiv, je eine Ausfertigung beim Bezirksamt Harburg zur kostenfreien Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 13. September 1960.

Verordnung
über die

2. Änderung des Baustufenplans Bahrenfeld,
3. Änderung des Baustufenplans Groß Flottbek-Othmarschen,
2. Änderung des Baustufenplans Osdorf-Nienstedten,
4. Änderung des Baustufenplans Iserbrook-Sülldorf,
3. Änderung des Baustufenplans Rissen und
3. Änderung des Baustufenplans Lurup

Vom 13. September 1960

Auf Grund der §§ 1 und 2 der Verordnung über die Regelung der Bebauung vom 15. Februar 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 104), des § 2 der Verordnung über Baugestaltung vom 10. November 1936 (Reichsgesetzblatt I Seite 938) in Verbindung mit § 20 a des Gesetzes, betreffend das Verhältnis der Verwaltung zur Rechtspflege, in der Fassung des Gesetzes vom 20. Dezember 1954 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 155) wird nach Maßgabe des § 10 der Baupolizeiverordnung vom 8. Juni 1938 (Hamburgisches Verordnungsblatt Seite 69) verordnet:

§ 1

- Die 2. Änderung des Baustufenplans Bahrenfeld,
3. Änderung des Baustufenplans Groß Flottbek-Othmarschen,

2. Änderung des Baustufenplans Osdorf-Nienstedten,
4. Änderung des Baustufenplans Iserbrook-Sülldorf,
3. Änderung des Baustufenplans Rissen und die
3. Änderung des Baustufenplans Lurup

werden festgestellt.

§ 2

Die maßgeblichen Stücke der Pläne sind beim Staatsarchiv, je eine Ausfertigung beim Bezirksamt Altona zur kostenfreien Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 13. September 1960.